

Kollision verhindert Spitzenergebnis für Luca Stolz

Motorsport Lamborghini-Mannschaft verliert beim „Wüstenabenteuer“ in Dubai viel Zeit an der Box

■ **Dubai.** „Das ist leider nicht ganz das Ergebnis, das wir uns erhofft hatten. Eine Position um Rang fünf wäre realistisch gewesen.“ Die Enttäuschung über den „nur“ 21. Gesamtrang beim 24-Stunden-Rennen von Dubai war dem Brachbacher Luca Stolz unmittelbar nach dem Zieleinlauf am Persischen Golf anzumerken. Eine Podiumsposition in Reichweite, warf eine Kollision mit einem Kontrahenten, was eine Reparatur zur Folge hatte, die Lamborghini-Gallardo-Mannschaft um den 21-Jährigen chancenlos zurück.

Von Position 13 gingen Luca Stolz sowie seine Teamkollegen Marc Basseng, Marco Mapelli (Italien), Jules Gounon (Frankreich) und Paul Scheuschner mit dem Lamborghini Huracan GT3 des Teams Konrad Motorsport ins Rennen. Bereits nach fünf Runden wurde dabei Startpilot Basseng in einen Dreher gezwungen und verlor einige Positionen. Im Verlauf der

ersten Rennhälfte kämpfte sich die Konrad-Mannschaft wieder nach vorne, und am späten Abend fuhr Luca Stolz den italienischen GT3-Renner erneut in die Top-Zehn der 95 Starter – Tendenz weiter nach vorne. „Leider hat es am frühen Morgen dann einen Kontakt mit einem Kontrahenten gegeben“, erklärte der Brachbacher. „Dabei wurden Teile des Radträgers beschädigt, die zwar von unseren Mechanikern repariert werden konnten, aber der Zeitverlust war so groß, dass wir mit der Entscheidung des Rennens nichts mehr zu tun hatten.“ Das „Wüstenabenteuer“ zum Saisonauftakt endete für Stolz und seine Mannschaft auf Gesamtrang 21.

Bereits in zwei Wochen steht der nächste 24-Stunden-Klassiker auf dem Terminplan. Bei den 24 Stunden von Daytona startet Stolz ebenfalls auf einem Lamborghini Huracan GT3 von Konrad-Motorsport in Florida.

jogi



Im „Autodrome Dubai“ fehlte Luca Stolz im Konrad-Lamborghini Huracan GT3 das nötige Rennglück. Eine unverschuldete Kollision eines Teamkollegen warf den Brachbacher von Position sieben zurück. Foto: byJogi/race-media-t

Entwurf für Nachholspiele

Fußball-Bezirksliga Ost Spielleiter hat geplant

■ **Region.** Staffelleiter Jens Bachmann beabsichtigt die ausgefallenen Begegnungen der Fußball-Bezirksliga Ost wie folgt nachholen zu lassen:

17. Spieltag: Müschenbach - Ellingen, Birlenbach - Westerburg (beide Mittwoch, 22. März, 19.30 Uhr), Emmerichenhain - Linz (Mittwoch, 29. März, 20 Uhr).

18. Spieltag: Ellingen - Emmerichenhain, Westerburg - Osterspau, Wissen - Elbert, Montabaur - Weitefeld (alle Mittwoch, 12. April, 20 Uhr), Hundsangen - Hamm (Ostermontag, 17. April, 14.30 Uhr).

Endgültig festgezurrt werden Bachmanns Planungen allerdings erst bei der Spielplanbesprechung mit den Vereinsvertretern am Montag, 23. Januar, von 19 Uhr an in Horresen.

Kompakt

Siegen holt Mitte Februar gegen BVB nach

■ **Fußball.** Der Westdeutsche Fußballverband (WDFV) hat die Regionalliga-Partie der Sportfreunde Siegen gegen die U 23 von Borussia Dortmund neu terminiert. Das im Dezember ausgefallene Spiel wird demnach am Mittwoch, 22. Februar, um 19.30 Uhr im Siegener Leimbachstadion nachgeholt.

Niederroßbach gewinnt den Sesterhenn-Cup

■ **Hallenfußball.** Die SG Emmerichenhain/Niederroßbach hat das Hallenfußball-Turnier um den „Sesterhenn-Cup“ in Mülheim-Kärlich überlegen gewonnen. Im Finale des Wettbewerbs der Bezirks- und A-Ligisten setzte sich die Mannschaft von Trainer Nihad Mujakic gegen Ata Sport Urmitz aus der Bezirksliga Mitte deutlich mit 3:0 durch. Als bester Spieler des Turniers wurde Keigo Matsuda ausgezeichnet, Mario Pavelic war mit acht Treffern der erfolgreichste Torjäger des Turniers. Entsprechend zufrieden war Trainer Mujakic: „Wir sind fast in Bestbesetzung angetreten und haben souverän und hochverdient gewonnen. Die Mannschaft hat sich von Spiel zu Spiel gesteigert.“ Allein 12:1 Tore in den drei K.o.-Spielen können sich sehen lassen. „Jetzt freuen wir uns schon auf den Hachenburger Pils-Cup.“ gh

Weitefeld II kommt mit blauem Auge davon

Tischtennis Alsdorf fordert den Bezirksliga-Tabellenführer – Sieg, Remis und Niederlage für die ASG Altenkirchen

■ **Region.** In den höheren Klassen des Tischtennisverbandes Rheinland endete die Winterpause am Wochenende. Besonders viel zu tun hatte die ASG Altenkirchen mit gleich drei Partien in der 1. Bezirksliga.

1. Rheinlandliga

VfL Kirchen - SG Weißenthurm-Kettig 4:9. Die Kirchner lieferten eine ordentliche Leistung ab, mussten die Übermacht des Ligaprimus allerdings anerkennen. Ein Doppel, Steffen Rosenthal (1:1), Cedric Weber (1:0) und Ergänzungsspieler Christoph Dräger (1:0) holten die VfL-Punkte. Philipp Böer, Andre Gabriel und Oliver Weitz (alle 0:2) mussten passen.

2. Rheinlandliga

TV Feldkirchen II - TTF Oberwes-

terwald 2:9. Die Oberwesterwälder zeigten Feldkirchen bereits in den Doppeln die Grenzen auf (3:0). Auch in den Einzeln hatte der TV den Gästen nur wenig entgegenzusetzen. Lediglich Heiko Zecha (gegen Michael Kosak) und Jörg Weber (gegen Fabian Eckel) punkteteten für die Gastgeber. Ralf Brüggemeier, Felix Heinz, Frank Simon und Sven Schuhen waren nicht zu bezwingen.

1. Bezirksliga

Spfr Boden - ASG Altenkirchen 8:8. Die ASG riss sich nach dem 6:8-Rückstand am Riemen und entführte wenigstens einen Punkt beim bis dahin punktlosen Tabellenletzten. Im ersten und zweiten Paarkreuz herrschten deutliche Verhältnisse. Uwe Asbach und Dennis Schikorra holten alle vier

Zähler für die ASG, während es für Stephan Söhngen und Dirk Wings nichts erben gab. Achim Weisgerber und Udo Küppers punkteten jeweils einmal. Im Abschlussdoppel sicherten Uwe Asbach und Dennis Schikorra den Altenkirchenern das Remis.

TTG Mündersbach/Höchstenbach II - ASG Altenkirchen 9:4. Auf den Positionen eins und zwei sorgten Dennis Schikorra und Uwe Asbach für den maximalen Ertrag aus Sicht der Gäste, die ansonsten jedoch keine weiteren Partien für sich entschieden. Dirk Wings, Stephan Söhngen, Udo Küppers und Achim Weisgerber blieben chancenlos.

SV Alsdorf - TuS Weitefeld-Langenberg II 6:9. Die Gastgeber boten der Oberliga-Reserve einen

großen Kampf und hatten wenigstens ein Remis bei der 5:3-Führung in greifbarer Nähe. Hatte Weitefeld in der ersten Einzelrunde unter anderem vier Partien mit 2:3 verloren, legten die Gäste zu, als es darauf ankam. Den Unterschied zugunsten des Tabellenführers, der mit einem blauen Auge davonkam, machten Jonas Röhrig, neben Alsdorfs Josef Schmidt einziger Spieler des Abends mit zwei Siegen, und die Doppel (2:1).

SSV Hattert - VfL Dermbach 4:9. Bis zum 4:4-Zwischenstand begegneten sich beide Teams auf Augenhöhe, und es deutete sich ein spannendes Spiel an. Dann jedoch gewannen die Dermbacher alle knappen Sätze und zogen davon. Sascha Schmidt (2:0), Benjamin Breuer (1:1), Erik Schlosser (1:1),

Joachim Schupp (2:0), Reiner Trapp (2:0) und Guido Kreuz (0:1) trugen zum sechsten Saisonsieg des VfL bei.

SSV Hattert - ASG Altenkirchen 5:9. Was folgt auf ein Unentschieden und eine Niederlage? Ein Sieg. Die Altenkirchner bekamen an diesem arbeitsreichen Wochenende mit drei Partien von allem etwas ab. Während sich Dennis Schikorra, Uwe Asbach, Süleyman Yilmaz und Stephan Söhngen vorne und in der Mitte mit ihren Gegnern die Punkte teilten (alle 1:1), holten Achim Weisgerber und Dirk Wings auf den Positionen fünf und sechs alle drei Punkte für die ASG, die zudem in den Doppeln mit 2:1 (Sieg durch Asbach/Schikorra und Wings/Weisgerber) die Nase vorne hatte.

SSG Etzbach festigt den zweiten Tabellenplatz

Volleyball Heimische Verbandsligisten gewinnen ihre Spiele – Altenkirchen bleibt in knappen Sätzen cool

■ **Etzbach/Altenkirchen.** Sie trafen am Samstag und Sonntag zwar „nur“ auf Mannschaften, die im Tabellenkeller stehen, aber diese Aufgaben haben die Verbandsliga-Volleyballerinnen der SSG Etzbach und des SC Altenkirchen mit Bravour gemeistert.

Die Etzbacherinnen ließen bei ihrem Heimspieltag in der Hammer Großsporthalle nichts anbrennen und verwiesen ihre Gegner aus der Trierer Kante deutlich in die Schranken. Die SSG ließ der TG Konz (25:21, 25:19, 25:17) genauso wenig eine Chance wie dem TV Ehrang (25:15, 23:25, 25:17, 25:17). „Das war eine gute Leistung. Wir waren den Gegnern deutlich überlegen“, resümierte Etzbachs Trainer Hans-Jürgen Schröder. Alleine schon die starken Aufschläge von Janina Krefß und Anna Birkhölzer waren die halbe Miete für die Gastgeberinnen. Etzbach leistete sich nur einen kurzen Durchhänger, der für Ehrang Ergebniskosmetik bedeutete. Im zweiten Satz führte die SSG bereits mit 23:19 und musste diesen noch abgeben. „Das hätte nicht sein müssen“, ärgerte sich Schröder ein wenig.

Das Team von der Sieg festigte durch die beiden Siege seinen

zweiten Tabellenplatz hinter dem PSV Wengerohr. Der Vorsprung auf den TV Vallendar beträgt weiterhin vier Punkte, die Lücke zur VSG Sinzig hat sich acht Zähler vergrößert, weil das Team aus dem Landkreis Ahrweiler in Gutweiler nicht antrat und die Partie folglich gegen sich gewertet bekam.

Auswärts zu drei Punkten kam der SC Altenkirchen. Beim TuS Asbach setzten sich die Kreisstädterinnen auch ohne die Unterstützung ihres im Skiurlaub weilenden Trainers Bernd Wagener mit 3:1 durch. Die Zuschauer sahen vier ausgeglichene Sätze. Zunächst ging der TuS durch ein 27:25 in Führung, aber der SC bewies anschließend in den engen Situationen Nervenstärke und wendete das Blatt. Mit 25:23, 25:22 und 25:23 riss der Tabellenstehende das Ruder herum.

SSG Etzbach: J. Bender, A. Birkhölzer, J. Birkhölzer, Ehrlich, K. Gerhards, S. Gerhards, Hamann, J. Kaczynski, V. Kaczynski, Krefß, Müller, Pattberg.

SC Altenkirchen: Özcan, Seiler, Gammersbach, Henn, Gfroerer, Mandler, Ohmke, Fertikov, Rindlibacher.



Lea Schäbitz und ihre Mannschaftskolleginnen verpassten bei Erstliga-Absteiger NawaRo Straubing eine Überraschung nur knapp. Foto: Jahnke

Bärenstark wie noch nie

Volleyball VC Neuwied gibt in Straubing eine 2:0-Führung noch ab

■ **Straubing.** Mit einer bärenstarken Leistung, wie sie die Deichstadtvolleys des VC Neuwied in der 2. Bundesliga Süd bis dahin noch nicht gezeigt hatten, warteten die Spielerinnen von VCN-Trainer Milan Kocian im Auswärtsspiel beim Bundesligaaussteiger NawaRo Straubing auf. Dennoch reichte es trotz einer 2:0-Satzführung am Ende nicht zum zweiten Auswärtssieg in dieser Saison. Neuwied war am

Samstagabend nach mehr als zwei Stunden Spielzeit der sehr ambitionierten Mannschaft aus Niederrhein knapp mit 2:3 (25:23, 25:21, 17:25, 22:25, 14:16) unterlegen. Obwohl die Gäste um die Etzbacherinnen Jana und Lea Schäbitz immerhin einen Punkt aus der mit mehr als 800 Zuschauern prall gefüllten Straubinger Halle mit auf die Heimreise nehmen durften, war der kleine VCN-Tross erst mal maßlos traurig gestimmt. Erst langsam wurde den Spielerinnen und ihrem Trainer später bewusst, dass sie einen großen Anteil an diesem begeisternden Volleyballabend hatten.

Starkes Teilnehmerfeld in Bad Marienberg

Hallenfußball B-Junioren-Turnier feiert Premiere

■ **Bad Marienberg.** Die JSG Weitefeld hat ein neues Hallenfußballturnier für Nachwuchsmannschaften aus der Taufe gehoben und erwartet zur ersten Auflage des B-Junioren-Bezirksliga-Hallen-Cups am kommenden Samstag ab 10 Uhr in der Dreifachsporthalle von Bad Marienberg ein attraktives Teilnehmerfeld. 16 Mannschaften aus drei Bundesländern (Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Hessen) kämpfen um den Turniersieg. Ein Teil des Erlöses kommt

der Mukoviszidose-Stiftung zugute.

Die Vorrundengruppen im Überblick, Gruppe A: JSG Weitefeld, JSG Dielfen, TuS Oberpleis, JSG Immendorf. **Gruppe B:** JSG Oberbieber, Sportfreunde Troisdorf, JfV Waldbrunn, Sportfreunde Siegen II. **Gruppe C:** Sportfreunde Siegen I, Sportfreunde Eisbachtal II, ASV St. Augustin, JfV Dietkirchen/Offheim. **Gruppe D:** VfB Marburg, JSG Immendorf, JfV Siebengebirge, JSG Ahrbach.

Schmidt verteidigt seinen Titel in Leverkusen

Leichtathletik Senioren eröffnen die Hallensaison

■ **Leverkusen.** Die Leichtathletik-Hallensaison 2017 fängt für Franz Josef Schmidt gut an. Der Senior von Laufzwang Wippetal verteidigte bei den offenen NRW-Meisterschaften in Leverkusen über 800 Meter seinen Titel in einer Zeit von 2:37,12 Minuten in der 65er-Altersklasse. Anton Schreiner steigerte als Vizemeister über 3000 Meter seine Hallenbestleistung von

der EM in Ancona um zehn Sekunden auf 11:08,88 Minuten. Friedhelm Adorf (LG Sieg) griff bei der M 70 in drei Konkurrenzen ins Geschehen ein. Im 60-Meter-Sprint belegte der Altenkirchner Rang vier (9,21 Sekunden). 3,70 Meter im Weitsprung bedeuten Position drei, über die 200 Meter lange Hallenrunde sicherte sich er sich nach 30,95 Sekunden den zweiten Rang.